

hinter der vier kleine Engel erscheinen. Gleichfalls aus der Zeit um 1520. Auch sie gehören nicht zum alten Bestand des Schlosses.

An den Westwänden der Schloßkapelle.

Zwei Ofenplatten, Gußeisen, 65 cm hoch, eine 79 cm, die andere 165 cm lang. In einem Rahmen tanzende Bauern. Auf der kleinen Platte links zwei Musikanten, einer mit Dudelsack, der andere mit einer Schalmel (?). Davor ein tanzendes Paar. Auf der kleinen oben ein Ornamentstreifen, rechts ein Gasthaus mit Aushängeschild sowie 14 Tanzende. Die in flachem Relief gehaltenen Gestalten sind lebhaft bewegt und geschickt modelliert. Um 1540.

Jetzt im Museum des Sächsischen Altertumsvereins, Inv.-Nr. 2283 a und 2284.

Gitter, Schmiedeeisen, in spitzig dreieckiger Gestalt mit vornehm geschlungenem Rankenwerk und durchgestecktem Ornament. Das Ganze von hervorragend künstlerischer Durchbildung. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Jetzt ebendort. Inv.-Nr. 2054.

Das obere Gefängnis, zumeist nach dem kurfürstlichen Buchhalter Friedrich Mardorff benannt, der 1584 wegen Betrugs hingerichtet wurde und hier gefangen saß, hat die Inschrift:

Leben wir so leben wir den Hern, Sterben wir so sterben wir den Hern.

Im unteren Gefängnis finden sich eingeritzte Schriften und Zeichnungen eines hier Festgehaltenen, bez.: H. S. V. P. 1643. 5. In dilettantischer Zeichnung erscheinen eine Kreuzigung Christi, Darstellungen von Kirchen. Die Inschriften bezeugen nach Inhalt und Schreibweise, daß sie alle von demselben und vom Jahre 1643 stammen. Sie lauten:

1643 Die Dornen vnd / Disdeln stechen / sere false zvnge / noch fil mer Ales /
Was die Maria saged / isd ales erlogen sie / wird es wol ersden / gesaged
haben / weil die Fraven / da war / L. E. S. /

Nun Herr / Jesv in Deine / Händ befe / hle ich mei / nen geisd / du hasd /
mich er losd / du gedrewer / Gott den / ich vil lieber in / Dornen vnd Disdeln /
baten den mid falsen / zvnge sein beladen.

Der Dodt ist gwis / vngwiß der Dag / die sdunde auch / niemand wiesen /
mag rvmb fvchte / Gott vnd denck / dabey das iede / Sdund die ledzte / sey /
D K. Selig sind / die Dodten / die im Herrn end / schlafen / Got sey / Mir ar /
men sin / er genig / vnd barm / herdzig / den 1 May 1643.

Mit fewer Ver- / A. W. o. W. o. W. o. W. o. / -Brand

In den Darstellungen von Kirchen finden sich die Monogramme W. . V. S. E. V. ? W. V. S. D. V. O. angebracht.

An der Nordwand:

Paridz 1643. O we iber die alde Wirden vnd ihre Dochter vnd meine Frevnde,
die bringen mich armen Mann vm Leib vnd Leben. Das Gott erbarme iber
die armen 3 Kleinen Kinder H. S. 1643.